

Groß Strehli, den 12. September 1928

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

**Inhalt:** Hindenburg-Empfang S. 145. — Ausnahmen von den Vorschriften über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe S. 145. — Personalien S. 145. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Kreis Groß Strehli S. 146.

Der Herr Reichspräsident wird auf seiner Fahrt mit dem Kraftwagen nach dem ober-schlesischen Industriebezirk nachstehende Ortschaften des hiesigen Kreises zu folgenden Zeiten passieren:

Stubendorf:	8,33 bis 8,36 Uhr,
Suchau:	8,41 Uhr,
Groß Strehli:	8,51 bis 9,00 Uhr,
Warmuntowig:	9,05 Uhr,
Blottnig:	9,10 Uhr,
Gr. Pluschnig:	9,17 Uhr,

Ich mache darauf aufmerksam, daß vorstehende Zeitangaben die äußersten sind, über die unter keinen Umständen hinausgegangen werden kann. Es wird sich daher empfehlen, dafür Sorge zu tragen, daß die Aufstellung der einzelnen Korporationen eine halbe Stunde vor dem angegebenen Zeitpunkt beendet ist.

Ein Polizeioffizier auf Motorrad wird 10 Minuten vor der Ankunft des Herrn Reichspräsidenten sein Eintreffen ansagen.

Groß Strehli, den 10. September 1918.

Der Landrat.

L. I. 6031.

Ich verweise auf die als Sonderbeilage zu Stück 33 des Regierungsamtsblattes erlassene Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln vom 10. August d. Js., betreffend Ausnahmen von den Vorschriften über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe und ersuche die Ortspolizeibehörden des Kreises, der baldigen Durchführung der neuer Bestimmungen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Groß Strehli, den 4. September 1928.

Der Landrat.

II. 5870.

Bestellt der Häusler Bernhard Latta aus Gonschiorowig für das Gemeinbedienerramt dieser Gemeinde.

Groß Strehli, den 1. September 1928.

Der Landrat.

K. I. 3767.

Bestätigt der Häusler Bernhard Latta aus Gonschiorowig für das Nachtwächteramt der Gemeinde Gonschiorowig.

Groß Strehli, den 1. September 1928.

Der Landrat.

K. I. 3767.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Leschnig — Haus Blatt Nr. 42 und Leschnig — Acker Blatt Nr. 4 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 31. Oktober 1928, 10 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 versteigert werden.

- Leschnig — Haus Blatt Nr. 42: Gemarkung Leschnig — Haus, Anteil an getrennten Hofräumen, (Das Grundstück ist bebaut), Nutzungswert 140 Mark, Grundsteuermutterrolle Art. 22. Gebäudesteuerrolle Nr. 40.
- Leschnig — Acker Blatt Nr. 4: Gemarkung Leschnig — Acker, Kartenblatt 2 Parzellen 64,65,66, Holzung, Garten und Acker, 1 ha 03 a 20 qm groß, Reinertrag 4,52 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 223. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juni 1928 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Schuhmachermeister Emanuel Zingler in Leschnig als Alleineigentümer eingetragen.

Umtsgericht Leschnig Oberschl., den 3. September 1928

K. 13/28.

## B e s c h l u ß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsvorsteigerung der in Gogolin gelegenen, im Grundbuche von Gogolin Blatt Nr. 68 auf den Namen der Frau Kaufmann Ella Fink, geborene Hausdorf in Gogolin eingetragenen Grundstückshälfte wird aufgehoben, da die Gläubiger den Antrag zurückgenommen haben. Der auf den 11. September 1928 bestimmte Termin fällt weg.

Umtsgericht Krappitz, 7. 9. 28.

2. K. 8/28

# Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Kreis Groß Strehlitz

Bierteljahr April — Juni des Rechnungsjahres 1928.

(Beträge in tausend RM.)

## A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr<sup>1)</sup>, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	.	.	— 95
b) Ueberschuß (+), Fehlbetrag (—) des Vorjahrs	.	.	— 95
Zusammen	.	.	— 95

	Jahresoll (Haushaltoll + Rechnungoll der Vorjahrs- reste)	3t.-Einnahme oder 3t.-Ausgabe		
		mit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschl. des Vorvierteljahrs	im Berichts- vierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
<b>I. Einnahmen</b>				
1. Steuern	1 248	—	217	
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Ueberschüsse	—	—	—	
Davon ab:				
An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	1 248	—	217	
Verbleiben	1 248	—	217	
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	31	—	3	
Schulwesen	739	—	43	
Tiefbauwesen	1054	—	40	
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschließlich Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	100	—	6	
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	
Wohnungswesen	47	—	3	
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	
Uebrige Kämmererverwaltung	3219	—	312	312
Einnahmen insgesamt (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltungen)				
<b>II. Ausgaben</b>				
1. Allgemeine Verwaltung	108	—	29	
2. Schulwesen	—	—	—	
a) Volksschulen	7	—	—	
b) Sonstige Schulen	—	—	—	
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau- und Unterhaltung)	696	—	43	
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschließlich Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	1041	—	120	
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	4	—	3	
6. Wohnungswesen	107	—	19	
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	
8. Uebrige Kämmererverwaltung (soweit nicht unter 1 bis 7 angeführt)	1075	—	92	
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	83	—	12	
Ausgaben insgesamt	3121	—	318	318
Mithin: Mehrausgabe bzw.: Mehreinnahmen				

<sup>1)</sup> Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Ueberschusses aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung, ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

**B. Außerordentlicher Haushalt**Aus dem Vorjahre <sup>1)</sup>, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	
b) Ueberschuß (+), Fehlbetrag (-) des Vorjahres	— 269
<b>Zusammen</b>	<b>— 269</b>

	Jahresoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrs- reste)	Zi-Einnahme oder Zi-Ausgabe		zusammen
		mit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschl. des Vorvierteljahrs	im Berichts- vierteljahr	
	1	2	3	4
<b>I. Einnahmen</b>				
1. Schuldenaufnahme				
2. Fondsentnahme			65	
3. Sonstige Einnahmen			—	
			113	
<b>Einnahmen insgesamt</b>			178	178
<b>II. Ausgaben</b>				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau- und -unterhaltung)				
2. Arbeitslosenfürsorge			279	
3. Wohnungswesen				
4. Sonstige Ausgaben der Räumereiverwaltung				
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestitionen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögens- verwaltung				
<b>Ausgaben insgesamt</b>			279	279
Mithin: Mehrausgabe				101
bezw. Mehreinnahme				—

**A b s c h l u ß .****A. Ordentlicher Haushalt:**

Aus dem Vorjahr	— 95
Mehreinnahme (+)	
Mehrausgabe (-)   aus den Monaten April bis Juni 1928	— 6
<b>Ergibt Bestand am Schluß des Berichtsmonats</b>	<b>101</b>

**B. Außerordentlicher Haushalt:**

Aus dem Vorjahr	— 269
Mehreinnahme (+)	
Mehrausgabe (-)   aus den Monaten April bis Juni 1928	— 101
<b>Ergibt Bestand am Schluß des Berichtsmonats</b>	<b>— 370</b>

**Erläuterungen:**

Zu B.: Außerdem sind außerordentliche Ausgaben wie Straßenpflasterungen, Neuschüttungen pp. im ordentlichen Haushalt ausgenommen.

Zu A.: Spalte 1 enthält neben den durchlaufenden Posten auch Ansätze zur Verrechnung innerhalb der Bew.-Gebiete.

Groß Strehliß, den 4. September 1928.

St. 400/28.

**Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.**

<sup>1)</sup> Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

In Beuthen

festgehalten

durch riesigen Erfolg, muß die

Première

in Oppeln

verschoben

werden auf

13. September  
Donnerstag,  
7<sup>30</sup> Uhr

Schluss: 16. September  
Sonntag.

**SARRASANI**

**Dankagung.**

Jedem, der an  
**Rheumatismus**  
**Schias oder Gicht**  
leidet, teile ich gern kostene-  
frei mit, was meine Frau  
schon und billig kurierte.  
15 Hfr. Rückporto erbeten.  
W. Müller, Oberpostdirektor  
a. D. Dresden 434.  
Neuhäbner Markt 12.



**5. Geldlotterie**

zu Gunsten des Freiburger Münsters  
und anderer deutscher Dome.

Ziehung 18. u. 19. September 1928.

Lose zu 3,00 R.-Mk. zu haben.

Hübner, Staatl. Lotterie-Einnehmer.

